

Geister und Gewinner

Mit seiner Internet-Seite Gastroingles.de will der Radolfzeller Küchenmeister **Thomas Honold** den Singles aus seiner Branche in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu Freundschaften oder Lebenspartnern verhelfen. Denn wer dann arbeitet, wenn andere Freizeit haben, hat es besonders schwer Kontakte zu knüpfen, weiß Honold, der die erste Seite im deutschsprachigen Raum anbietet, auf der der Partner nach Beruf ausgewählt wird. „Koch sucht heiße Liebe“, „Zuckerperle sucht Konditor“ oder „Winzer sucht Frau mit Prädiikat“ mit solchen Sprüchen auf der Internet-Seite will der 29-Jährige die Besucher zunächst zum Schmunzeln bringen. Vor einem halben Jahr hat Honold die Gastroingle-Seite entworfen. Seit zwei Monaten ist sie im Netz für alle Singles aus der Gastrobranche, dem Lebensmittelhandwerk und alle, die sich diesen Berufen verbunden fühlen. „Finde den Traumpartner, der zu Dir und zu Deinem Beruf passt“, lautet das „Rezept fürs Glück“.

Persönlich

geh

Und das wird ja nicht geschmälert.“

cs

Eigentlich ist er ja in Amerika geboren, doch Schauspieler **Walter Sittler** hat sich den Eigenschaften der Menschen in seiner Wahlheimat mit den Jahren bestens angepasst. Der Wahl-Stuttgarter mag die Schwaben, die er als uneitel und bescheiden beschreibt. Obwohl er ständig unterwegs ist, zieht es den Vater dreier erwachsener Kinder immer wieder nach Stuttgart, wo er nicht selten mitten in der City seinen Cappuccino genießt. Der 54-Jährige ist jetzt unter die Kinderbuchautoren gegangen. „Malin“ heißt das Werk, entstanden aus Briefen, die er 1991 an seine Kinder schickte. Das Buch erscheint zur Frankfurter Buchmesse. „Kinderkinder“ nennt er seinen Nachwuchs darin/zärtlich und erzählt von einem kleinen Kobold, der ihn auf seiner Reise begleitet. Tochter **Jennifer** reagierte zunächst zurückhaltend. „Das gehört doch mir“, fand sie. Doch dann gab sie nach: „Ich habe das Erlebnis gehabt, als ich die Briefe bekommen habe.“